Universal Mail gibt sich sportlich

Man musste als Olympiatourist schon sehr aufmerksam sein, um auf eine Besonderheit zu stoßen. In typischen Läden für Touristen wurden auch Briefmarken angeboten – allerdings nicht jene der *Royal Mail*, sondern solche von einem privaten Briefdienst namens *Universal Mail*. Mit der Liberalisierung des Postmarkts in GB wurde dort der Ableger des neuseeländischen Briefdienstes etabliert, der sich hauptsächlich an Touristen wendet und für sie attraktive Marken mit Regionalbezug auflegt. Zur Olympiazeit gab es ein Markenheft mit einem Fünferstreifen von Sportmarken, gedacht zur Frankatur von Postkarten.

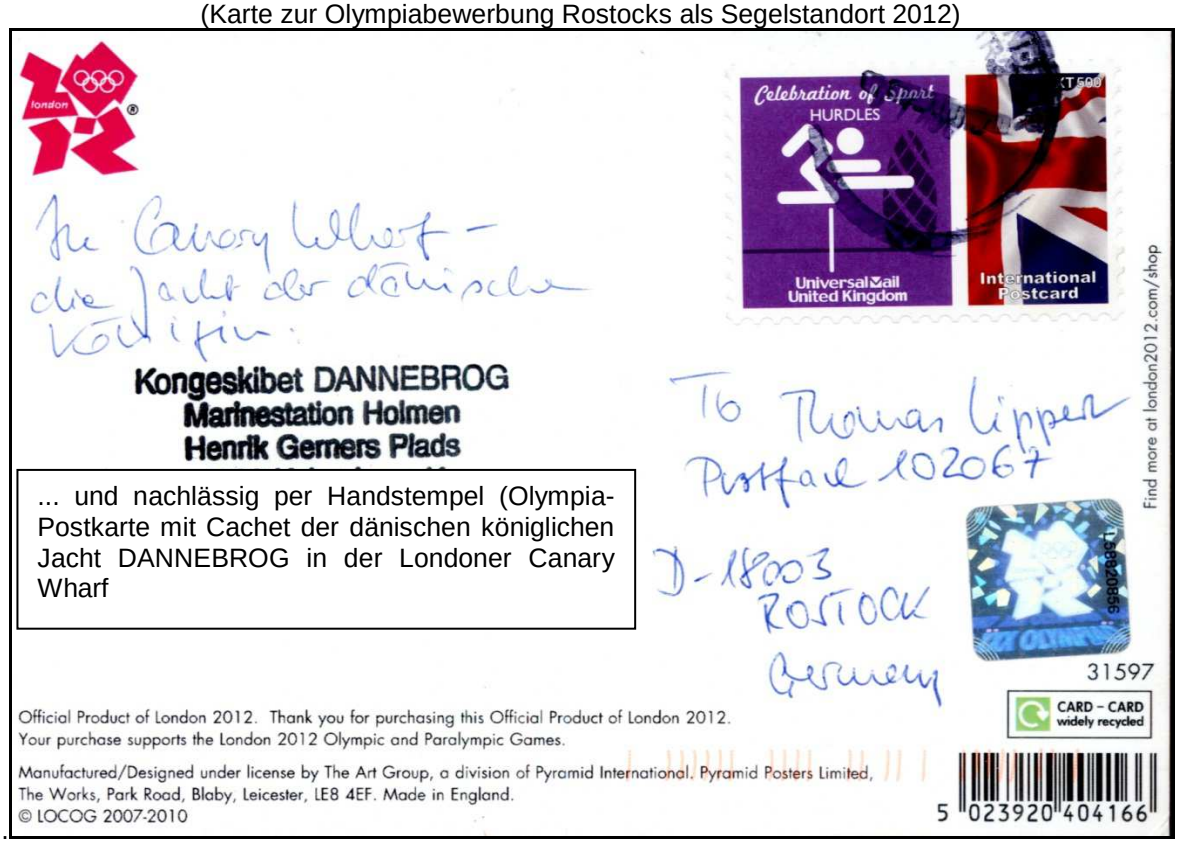
Unter dem Titel „*Celebration of Sport*“ sind neben dem Union Jack eigenwillige Piktogramme (Rudern, Geräteturnen, Radsport, Hürdenlauf und Schwimmen) und Londoner Bauten zu sehen. Aufgelistet in der Firmen-Verkaufsrubrik *Limited Edition* (neben einem Fünferstreifen zum Jubiläum der Queen) ist der Ausgabeanlass unschwer nachzuvollziehen, auch wenn jeglicher konkrete Bezug zu den Olympischen oder Paralympischen) Spielen fehlt – und damit nicht gegen die strengen Regeln des IOC verstoßen wird.

Was die Sache aber erst recht interessant machte: Auf der Rückseite des Heftchens war zu lesen, dass mit jenen Marken frankierte Karten in die Briefkästen der *Royal Mail* zu werfen waren. Damit ergab sich natürlich die Frage, ob bei den Stempelstellen auch Sonderstempel zur Entwertung verwendet werden würden.

Eine telefonische Nachfrage von Bob Wilcock bei der Stempelstelle (Tallents House, London) ließ die Antwort zunächst offen. Und so blieb nichts Weiteres übrig, als die vorbereitete Post in der *Collectors‘ Cabin (OLYMPEX*) auf dem Gelände der British Library in die entsprechenden Boxen zu legen.

Um es kurz zu machen, die Karten wurden an die normalen Schalter weitergereicht. Nichtsdestotrotz sind sie interessante philatelistische Zeugnisse aus dem Gastgeberland der Sommerspiele 2012, die außerdem noch ein interessantes Stück moderner Postgeschichte erzählen.

Entwertung im Briefzentrum per Tintenstrahldrucker
(Karte zur Olympiabewerbung Rostocks als Segelstandort 2012)



... und nachlässig per Handstempel (Olympia-Postkarte mit Cachet der dänischen königlichen Jacht DANNEBROG in der Londoner Canary Wharf